

Motorradclub Unterriexingen e. V.



Am Samstag den 12. August sollte unsere schon etablierte Sommerausfahrt stattfinden. Ralf M. und Jörg S. wollten die Tour leiten. Unsere Tour über etwa 260 km hätte uns über den schwäbischen fränkischen Wald bis zur Ostalb, zurück an Schwäbisch Hall vorbei bis nach Horrheim auf Peter's Stücke über viele kleine Straßen geführt.

Die geplante Tour: Doch es kam anders:

Der Wettergott hatte uns dieses Jahr bereits zum zweiten Mal einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht. Es war Dauerregen angesagt, vor allem in der Gegend in der unsere Tour geplant war. Da die Tour Spaß machen sollte blieb nichts anderes übrig, die Tour kurzfristig offiziell abzublenden.

Und es gab sie doch:

Es fanden sich 3 unerschrockene alte Knochen, die das Wetter nicht abschreckte und eine Tour machen wollten. Es ging nicht gen Osten, sondern in Richtung Nordwesten zum besseren Wetter hin in den südlichen Odenwald auf den Katzenbuckel. Das ist die höchste Erhebung im Odenwald (etwa 660 m) und auf etwa 550 m Höhe ist ein Café mit Parkplatz. Nur ein paar Meter weg ist ein See in einem ursprünglichen Vulkankrater zu besichtigen. Wir ließen es uns bei Apfelstrudel und Kaffee gut gehen. Nach unserer kleinen Mittagspause waren zu unserer Überraschung die Straßen trocken und wir konnten das Motorradfahren richtig genießen. Tolle Landschaft, tolle Kurven. Beim abschließenden Fest in Horrheim angekommen war leicht festzustellen, dass sie alle aus den Löchern kamen nach dem nassen Tag. Das Fest war gut besucht, die Wärme wurde durch das offene Lagerfeuer bereitgestellt, so dass auch die Getränke gut schmeckten. Es wurde am offenen Feuer gegrillt und bis tief in die Nacht gefeiert. Diejenigen, die auf dem Stücke übernachteten, stellten gleichzeitig das „Aufräumkommando“ dar und so war am nächsten Tag mittags vom Fest nichts mehr zu sehen. Nächsten Jahr hat es hoffentlich besseres Wetter.



auf dem Katzenbuckel

Verein der Hundefreunde Markgröningen e. V.



Nach den Ferien hat unser reguläres Training wieder begonnen.

Unsere Trainingszeiten:

Freitag, 16.00 Uhr, **Gastgruppe** (PSK)
 Freitag, 18.00 Uhr, **Hobby**-Gruppe
 Freitag, 19.15 Uhr, **Obedience**-Gruppe
 Samstag, 9.00 Uhr, **NADAC**-Gruppe I
 Samstag, 10.00 Uhr, **NADAC**-Gruppe II
 Samstag, 11.00 Uhr, **NADAC**-Gruppe III
 Samstag, 15.00 Uhr, **Gastgruppe** (DWH)
 Sonntag, 9.00 Uhr, **Welpen**-Gruppe
 Sonntag, 9.00 Uhr, **Junghunde**-Gruppe
 Sonntag, 10.00 Uhr, **Basis 1**-Gruppe
 Sonntag, 10.00 Uhr, **Basis 2**-Gruppe
 Sonntag, 11.00 Uhr, **Begleithunde**-Prüfungsgruppe
 Sonntag, 12.00 Uhr, **Turnier-Hunde-Sport**
 Dienstag, 18.00 Uhr, **Turnier-Hunde-Sport**
 Mittwoch, 10.00 Uhr, **NADAC**-Gruppe

**Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:
www.vdh-markgroeningen.de**



MARKGRÖNINGEN/ aktiv e.V.

Markgröningen aktiv e.V.

Großartige Keller-Spaziergänge

Beispielhafte Zusammenarbeit Markgröninger Vereine



Vorratshaltung im Mittelalter: Erwin Elser erzählt

Das Interesse war riesig. Leicht hätte der Verein Markgröningen aktiv noch an einem dritten oder vierten Abend zu Keller-Spaziergängen einladen können. Bei der Premiere in der vergangenen Woche blieb man bei zwei. Und die einhellige Meinung der neugierigen Teilnehmer war „Eine großartige Sache, endlich gibt es das auch in Markgröningen!“ Fachlichen Rat und aufmunternden Zuspruch holten sich die Veranstalter aus der Nachbarstadt Vaihingen beim Fachmann, der dort die Kellerführungen über Jahrzehnte sehr erfolgreich und, wie er sagte, „völlig problemlos“ anbietet.

Vier Altstadtkeller - Abschluss unter der Kelter

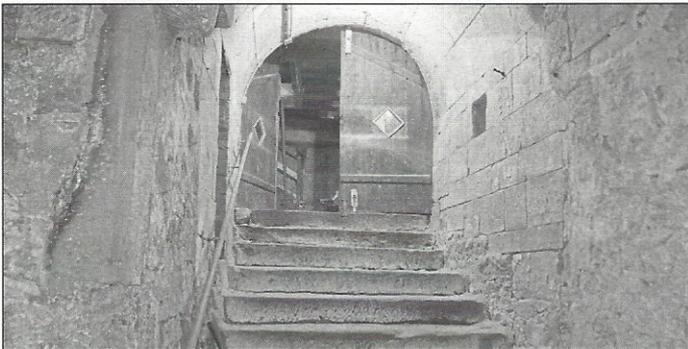
Mit festem Schuhwerk ausgestattet und mehrfach auf „mögliche unebene Treppen“ hingewiesen, stiegen die je 30 Teilnehmer der vier Gruppen in die bestens beleuchteten Keller. Und das Staunen wurde von Stufe zu Stufe größer. David Zechmeister, Eigentümer des Fruchtkasten-Kellers, berichtete vom aufwändigen Ausbau dieses großen Gewölbes, das er gelegentlich zum Schäferlauf auch bewirtschaftet. Nicht nur vom Pfarrhauskeller sondern auch vom Pfarrgarten und dem Waschhaus erfuhr man historisch Interessantes von Peter Fendrich. Ein großartiges Kreuzgewölbe zierte der Vorratskeller unter dem heutigen Optikgeschäft in der Ostergasse. Erwin Elser führte in die Vorratshaltung und die Besonderheiten des Weingenußes vor Jahrhunderten ein, ergänzt von Monika Zorn, die von den Nöten einer Magd im dunklen Keller voller Spinnweben berichtete. Richtig gruselig wurde es im Haus Marktplatz 6. Nach dem schon furchteinflößenden Abstieg erlebte man ein schauriges Stück Mittelalter: Den grausamen Umgang mit einem als Hexe erkannten Mädchen lebten Gabi Weigel und Ariane Schröfel ihre schauspielerischen Fähigkeiten so detailgetreu aus, dass manchem Besucher der Atem stockte. Den fröhlichen Abschluss boten die Abende im riesigen, stilvoll geschmückten Keller unter der Kelter bei Wein und kleinen Häppchen.

Hervorragende Kooperation mit AGD, OWG und DRK

Es gab also nicht nur historische Erläuterungen sondern viel Vergnügliches (und „Schreckliches“) zu erleben. In zwei Kellern lockerte passende Musik (Alban Wekenmann und Uwe Kasten) die Historie auf. Besonders hervorzuheben ist aber die völlig unkomplizierte Zusammenarbeit der Vereine bei diesem interessanten, ambitionierten Projekt: Historisch Wertvolles erfuh man von den Führern des Geschichtsvereins/AGD, die ansprechende Bewirtung im Kelterkeller besorgten die Weingärtner/OWG, und als Vorsichtsmaßnahme (die sich aber als unbegründet erwies) war an jedem Abend ein Mitglied des DRK unter den Teilnehmern. So kann der Verein Markgröningen aktiv als Veranstalter wohl an eine Fortsetzung dieser besonderen Abendspaziergänge im nächsten Jahr gehen.



Der Pfarrhauskeller ist riesig groß



Fünfmal gings hinunter und wieder hinauf

Bürgerforum Unterriexingen e. V.

War das ein Besucherrekord?

Das Bürgerforum berichtet vom Tag des offenen Denkmals und von der Sitzung des Bürgerforums am 5.9.

Mehrmals wanderten große Gruppen zum KZ-Friedhof und erfuhren Interessantes über unsere Vergangenheit. Ebenso besuchten viele unser altes Kirchlein, lauschten dem Posaunenchor und den spannenden Ausführungen von Michael Binder. Der Spaziergang auf dem Bunkerweg war geradezu ein Renner. Wir danken den Dreien, die diese Führungen so schön gestalteten, dem Posaunenchor und ebenso Allen, die mit Kuchenbacken oder am Treffpunkt fürs leibliche Wohl gesorgt haben.

Das Wetter schien nicht optimal, als wir unsern Stand unter der Linde aufbauten. Es wurde dann aber so schön, dass die vielen Gäste die unsere Tischen füllten, sich beim Kuchenessen und Schwätzen wohl fühlen konnten. ...Könnte es sein, dass wir in Unterriexingen halt immer mal ein Plätzle brauchen, an dem wir Bürger uns treffen können? Immerhin, einige Möglichkeiten haben wir - sei es im Besen, einer der Gaststätten oder beim „Schwätzbänkele“ im Dorfladen! Miteinander reden tut halt immer gut - auch der Dorfgemeinschaft.

Wie angekündigt, sprachen wir auf der **Sitzung am 5.9.** über die Verkehrsentwicklung im Dorf. Zunächst über Maßnahmen, die geplant oder diskutiert werden.

Wie schon der Gemeinderat, sehen wir Probleme auf uns zukom-

men, wenn die langerwartete Ortsumfahrung von Enzweihingen zwar endlich gebaut ist, aber nur zweispurig wird. Wir fürchten, dass es dann doch wieder Staus gibt. Die Gemeinde hat ja wohl schon entsprechende Schritte eingeleitet.

Die Frage nach der kritisch zu sehenden Ostumfahrung Markgrönings stellt sich im Moment weniger. Eine Verwirklichung liegt wohl in ferner Zukunft und Bürgermeister Kürner steht weiter dazu, dass sie nur gebaut wird, wenn es keine Nachteile für Unterriexingen gibt. Im Moment gilt: der Durchgangsverkehr ist da und wird wohl zunehmen.

Wir waren uns einig, dass es wichtig ist, den dadurch entstehenden Lärm so weit wie möglich zu begrenzen. Wir wünschen uns deshalb, dass die gesamte Ortsdurchfahrt auf Tempo 30 begrenzt wird. Damit es eingehalten wird, sollen Dauerradarkontrollen installiert werden. In einigen Gemeinden im Umland scheint das sehr gut zu funktionieren. Damit der Verkehr gut und ruhig fließt, wäre es wahrscheinlich sinnvoll, dann (Voraussetzung: automatische Geschwindigkeits-Kontrollen!) kein Parken auf der Strecke mehr zu erlauben. Blicke die „Engstelle“ als Hindernis... Dass so mancher Anlieger derzeit darauf baut, den Verkehr eben gerade durch Verengungen abubremsen, liegt ja an den fehlenden Kontrollen! Also soll für ein bisschen mehr Rücksicht wenigstens eine Geschwindigkeitsanzeige im Bereich der Engstelle her! Wir haben vorgeschlagen hierfür eine Sachspende zu machen. Leider haben wir bisher von der Gemeinde auf unser Angebot keine Antwort bekommen. Nun warten wir auf unseren Bürgermeister, der sich nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub der Sache annehmen will. Falls es nicht möglich ist, so eine Anzeigetafel einzurichten, kann die geplante Spende für ein zusätzliches Fenster für die Kelter oder ein „Schwätzbänkele“ beim Backhäusle eingesetzt werden. Über den Breitbandausbau hören wir aus der Bürgerschaft leider weiter v.a. Klagen. Wir werden Herrn Georg erneut zu einer Sitzung einladen und um Stellungnahme bitten. Danach kann man weiter sehen. - Nächste Sitzung: Di, 17.10. 2017 20:00 Uhr, Enzwiesen Sie sind herzlich eingeladen!

Verein Städtepartnerschaften Markgröningen e. V.



Letzter Bouletermin vor dem Turnier:
Sonntag, 17. September 2017 um 15.30 Uhr
 bei schönem Wetter auf der Boulebahn
 am St. Martin-de-Crau-Platz

3. Markgröninger Boule-Turnier

Sonntag, 24. September 2017 / 10 – 17 h
 Boulebahn am St.-Martin-de-Crau-Platz

Doublette formée
 (2er Mannschaften)

Für Hobbyspieler

Begrenzte
 Teilnehmerzahl

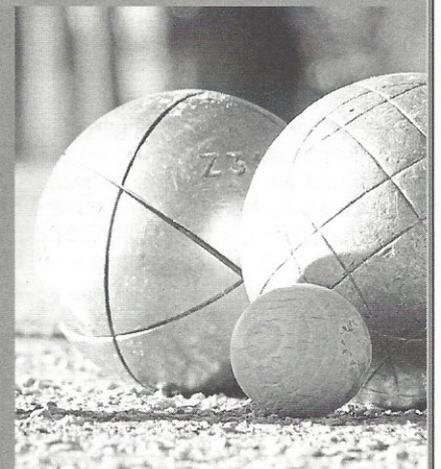
Wanderpokal
 und Sachpreise
 zu gewinnen

Startgeld: 5 €/Pers.

100% Ausschüttung

Bewirtung

Info + Anmeldung:
 Claus Peter Ehmann
 cpehmann@web.de
 07145 7539



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme:
 Verein Städtepartnerschaften
 Markgröningen e. V.

